

Unser Oberreichenbach auf historischen Landkarten

An den nachfolgenden wenigen Beispielen will ich aufzeigen, wie man unseren Heimatort über die Jahrhunderte hinweg kartografisch dargestellt hat.

Bei näherer Betrachtung des Kartenmaterials kann man erahnen, dass Oberreichenbach für die frühen Kartografen kein unbedeutender Ort gewesen sein dürfte. Kartentechnisch wurde er manchmal anderen, deutlich größeren Orten quasi gleichgestellt. Bei den Karten von 1533 bis 1626 wird dies deutlich: (Ober-)Reichenbach wird hier im Raum zwischen Herzogenaaurach und Neustadt/Aisch als zentraler Ort dargestellt. Dörfer in unserer unmittelbaren Umgebung wie Münchaurach oder Weisendorf treten dort nicht in Erscheinung.

Ich will noch auf den Umstand hinweisen, dass die Kartenausrichtung in früheren Zeiten nicht unbedingt dem heutigen Standard – Norden ist auf der Karte oben – entspricht. Es kann deshalb für den Betrachter auf den ersten Blick etwas schwierig sein, sich zu orientieren.

(Roman Gibtnier)

1.

Sebastian von Rotenhan, Das Franckenlandt = Corographi Franciae Or...., 1533

Uni Würzburg - Topographia Franconiae:



2.

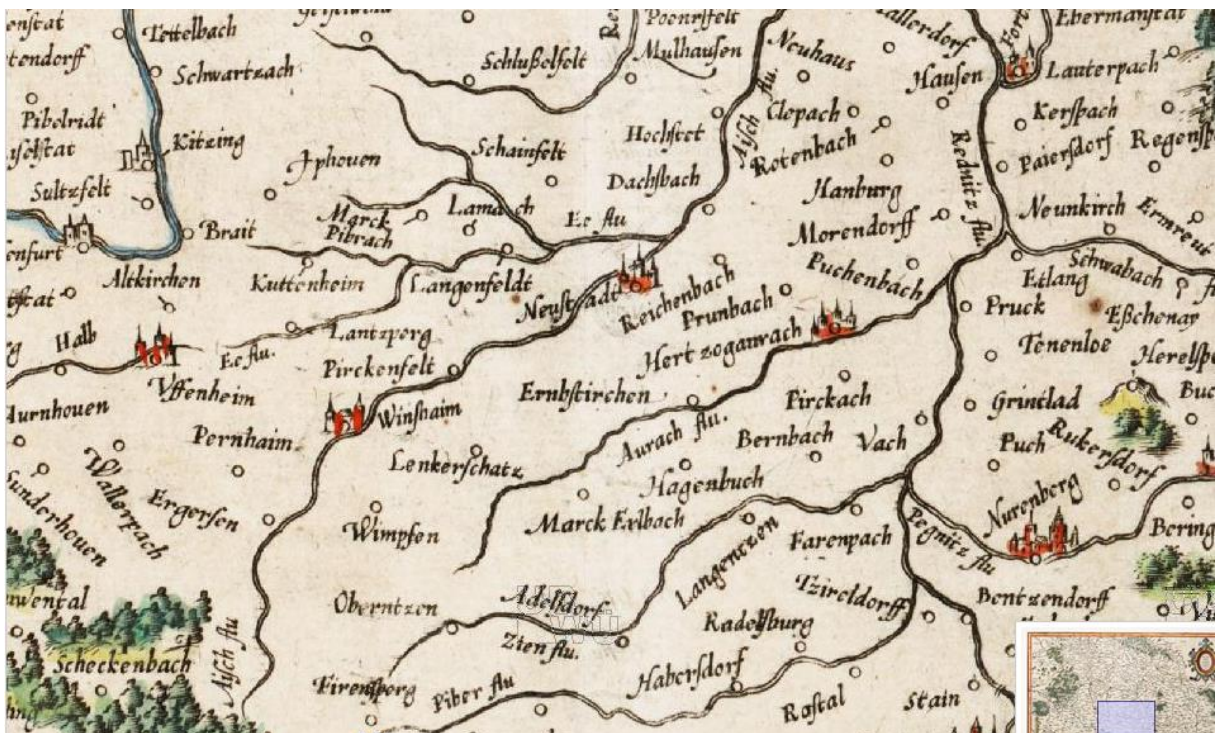
Sebastian von Rotenhan / Abraham Ortelius, cFranciae orientalis (vulgo Franckenlant) de..., 1570,

Universität Würzburg:



3.

Gerhard Mercator, Franckenland = Francia orientales, 1600



4.

Abraham Goos, Nova Frankoniae descriptio, 1626:



5.

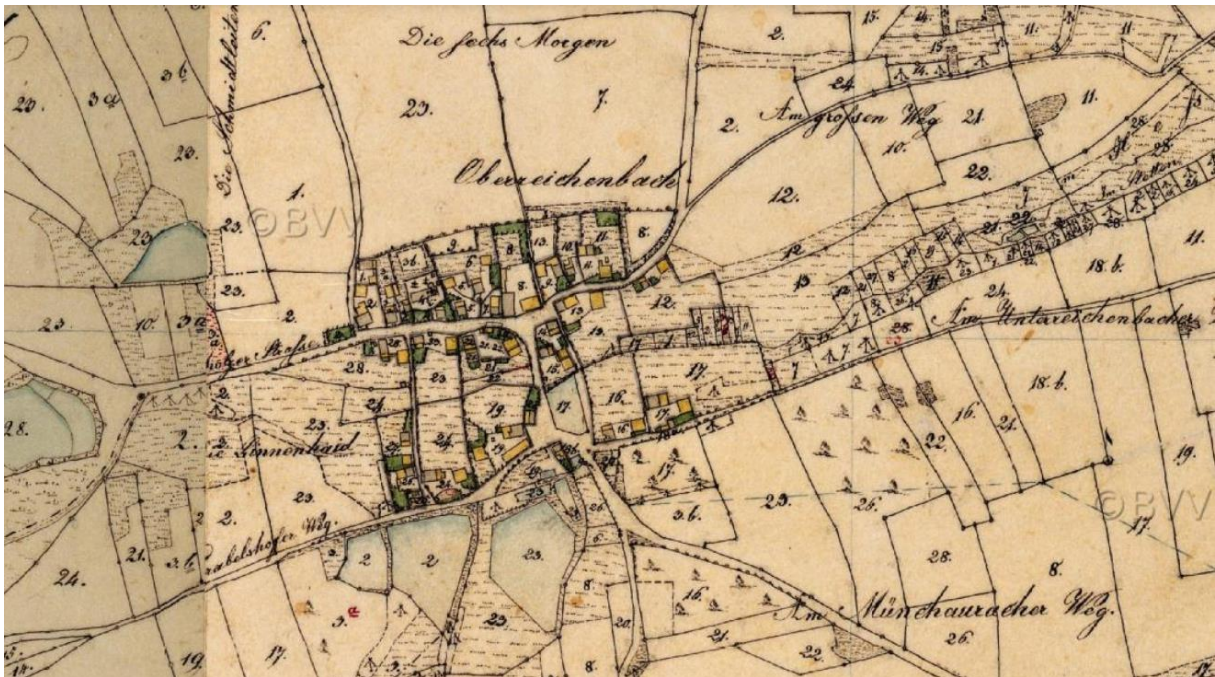
Georg Siegmund Facius, Carte Topographique D'Allemagne Contenant I..., 1787



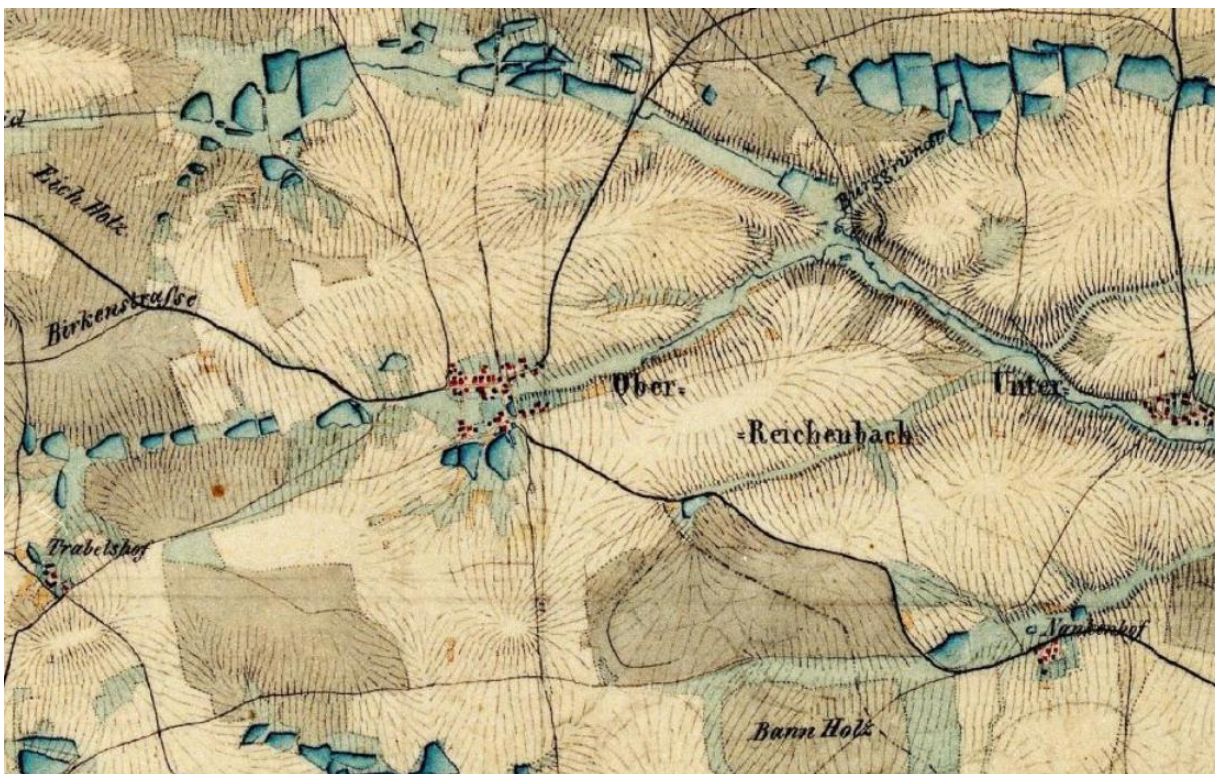
6. und 7.

Bayernatlas

Flurkarten von Oberreichenbach, ca. 1830

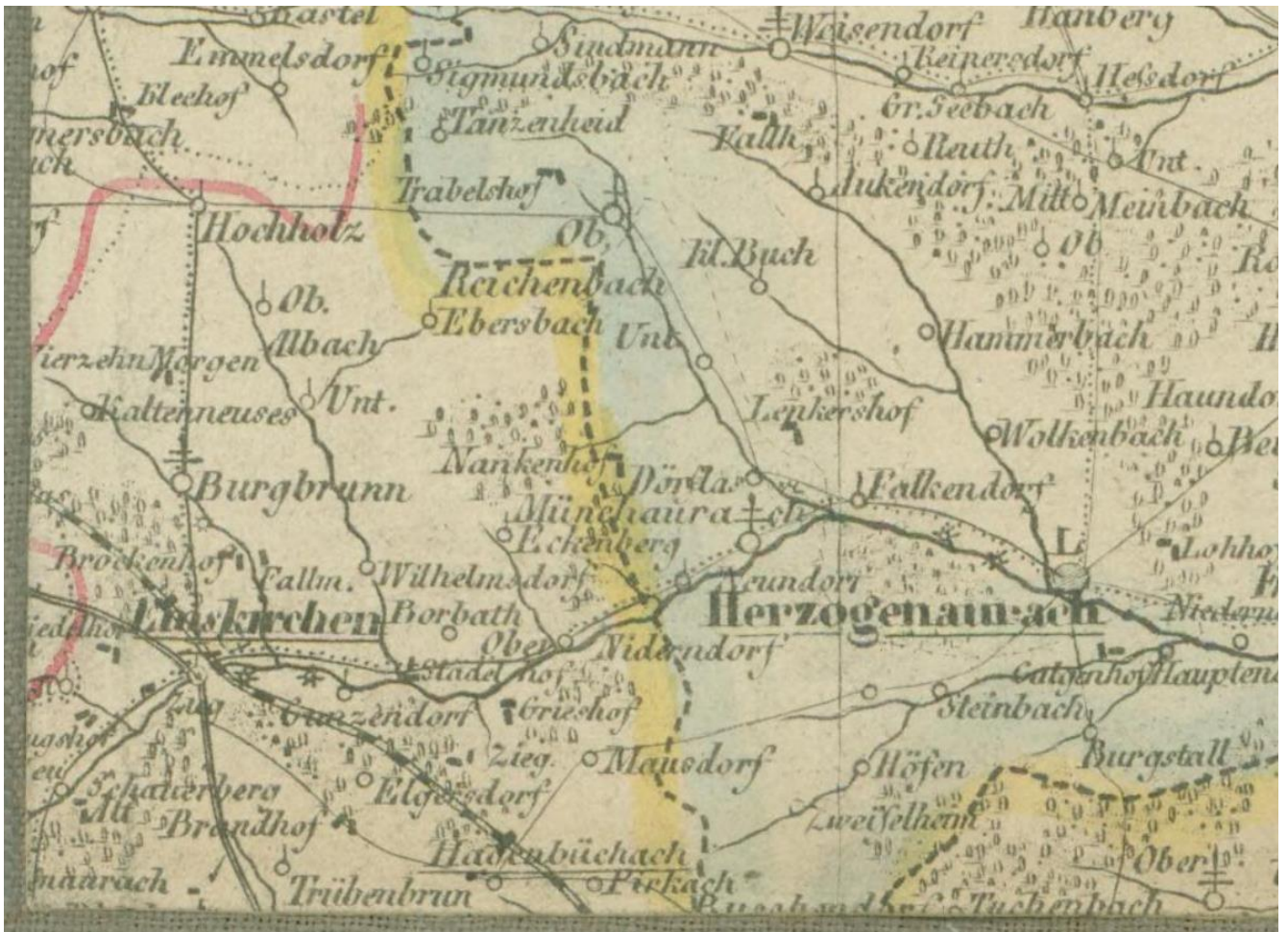


ca. 1860



Bayerische Landesbibliothek Mapp. XI,91 vl-5

Autor/Hrsg.:	C. F. Hammer
Jahr:	1880
Technik:	Lithographie
Maßstab:	Ca. 1:270 000
Originalgröße:	53 x 48 cm



Karte des Landgerichtes Fürth. [1:200 000] München, Wengg s.a. [ca. 1885]. (Ludwig Wenggs Spezialkarten von Bayern)

Signatur: Mapp. XI,130-6

Autor/Hrsg.: Ludwig Wengg

Technik: Lithographie

Maßstab: 1:200 000

Originalgröße: 48 x 34 cm

